

24. Oktober 2007

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Ruth Anhorn (SVP)
und Claudia Simon (FDP)
und 30 Mitunterzeichnenden

Die seit 1989/90 bestehende Schule K&S mit einem Angebot für künstlerisch und sportlich besonders fähige Jugendliche entspricht einer sinnvollen und bedürfnisgerechten Erweiterung der Volksschule. Im Dezember 2004 wurde die Schule mit einem Qualitätslabel ausgezeichnet. Damit darf sich die dem Schulkreis Zürichberg angehörende Schule offiziell als „Swiss Olympic Partner School“ bezeichnen. Ende September 2007 konnte man aus der Tagespresse erfahren, dass die Konferenz der Stadtzürcher Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten, unter dem Vorsitz von Stadtrat Gerold Lauber, beschlossen hat, die Kunst- und Sportschule (K&S) mit den Mannschaftssportklassen (MSP) ab dem Schuljahr 2008/09 im Schulhaus Im Birch in Oerlikon zu vereinen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden die Eltern der Schülerinnen und Schüler der K & S –Schule über das Vorhaben informiert? Wenn Ja – wann und in welcher Form?
2. Gemäss der Interpellationsantwort 2007/153 vom 19.9.07 beurteilt der Stadtrat das System der K&S-Schule als sehr effizient, da unter Berücksichtigung des vergleichsweise geringen finanziellen Mehraufwands zu Regelklassen sogar tiefere Kosten resultieren. Was sind dann die Gründe für eine Zusammenlegung?
3. Wieviele Klassenzimmer stehen im Schulhaus Im Birch leer? Werden bei einer allfälligen Zusammenlegung beider Schulen die Schülerinnen und Schüler in die bestehenden MSP-Klassen integriert oder ist es vorgesehen, diese Jugendlichen in eigenständigen Klassen zu führen?
4. Bei den Mannschaftssportarten haben hauptsächlich die grossen Fussball- und Eishockeyclubs Kontingente, über die sie frei verfügen können. In der K&S-Schule gibt es für jede Sportart und für die Musiker und Tänzerinnen unabhängige Aufnahmebedingungen und –verfahren. Ist dem Stadtrat bewusst, dass die beiden Schulen (K&S und MSP) ganz unterschiedliche Kulturen haben und die Schülerinnen und Schüler sehr unterschiedliche Aufnahmeverfahren durchlaufen müssen? Wie schätzt der Stadtrat die Probleme unter den Jugendlichen bei einem Zusammenschluss ein?
5. Hat der Stadtrat vor, das Schulhaus Neumünster zu schliessen? Wenn ja – wann?
6. Wie ist die Meinung des Kantons (Zusammenlegung und Finanzen)?

7. Viele Schülerinnen und Schüler der K&S-Schule üben in der näheren Umgebung des Schulhauses wie beispielsweise im Opernhaus oder Konservatorium. Mit einer Standortverlegung ergeben sich teils viel längere Trainingswege; kommt dazu, dass z.B. Eiskunstlauf- oder auch Tennistrainer an gewisse Standorte gebunden sind. Wie sieht der Stadtrat die Situation mit den teils viel längeren Wegen (Schule und Trainingsort) für die Jugendlichen? Nimmt der Stadtrat in Kauf, dass durch die längeren Wege als Zeitverkürzung vermehrt Eltern die Schülerinnen und Schüler mit dem Privatauto chauffieren müssen?
8. Wurde Swiss Olympic über die geplante Zusammenlegung informiert? Wenn ja – wann? Wenn Nein – weshalb nicht?

C. Sch...

R. B...

Unterstützung zur Dringlichkeit:

M...

R. B...

~~...~~

R. Studer

P. M...

h...

M. Birkmann

G. H...

B. im Oberlauf

Norma Sch...

L. Haus...

S. ...

h. We...

H. ...

B. Vollen

A. Rüch

P. —

O. A. P.

G. G. G.

M. S. S.

A. J. J.

A. B. B. H.

I. B. B.

A. —

J. H. H.

S. —

H. B. B.

A. S. S.

P. P. P.

C. C. C.